

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0626/00
für die Fragestunde während der September-Tagung 2000
gemäß Artikel 43 der Geschäftsordnung
von Ioannis Theonas
an den Rat

Betrifft: Unmenschliche Ausnutzung von Kindern und eklatante Verletzung der Grundrechte von Kindern in den USA

Die Menschenrechtsorganisation "Human Rights Watch" hat einen Bericht mit dem Titel "Das Jammertal: Die Ausnutzung von Kindern in der Landwirtschaft in Amerika" verfaßt, aus dem hervorgeht, daß tausende von Kindern, vor allem lateinamerikanischer Herkunft, in den USA Feldarbeiten unter "gefährlichen und unwürdigen Bedingungen" verrichten. Die Kinder sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und arbeiten im Durchschnitt 12-14 Stunden täglich in landwirtschaftlichen Betrieben. Dabei sind sie extrem toxischen Insektenvernichtungsmitteln ausgesetzt, die Kopfschmerzen, Hautreizungen, Erbrechen und langfristig auch Krebs und sogar Hirnschäden verursachen. In dem Bericht wird auch betont, daß einige Kinder nicht mehr als 2 Dollar pro Stunde verdienen.

Verurteilt der Rat solche Praktiken, die eine grobe Verletzung der Charta zum Schutze der Rechte von Kindern darstellen und die Scheinheiligkeit der USA verdeutlichen, die die Mißachtung der Konvention zum Schutze der Rechte des Kindes andernorts anprangern, um sich dafür zu rechtfertigen, wenn sie präferentielle Handelsvereinbarungen ablehnen oder unlauterem Wettbewerb Vorschub leisten, nur um ihre eigenen Agrarprodukte zu fördern? Wird der Rat diese Angelegenheit im Rahmen seines nächsten Dialogs mit den US-Behörden zur Sprache bringen?

Eingang: 06.07.2000
el